



I N F O R M A T I O N S B E R I C H T

Nr 2 - Mai 1990

Inhaltsverzeichnis :

1. Allgemeine Information über die Tätigkeit im Zeitraum November - April
2. Liszt-Abende .
3. Liszt-Hefte
4. Wettbewerb auf ein pianistisches Stipendium namens Ferenc Liszt
5. Organisationsangelegenheiten

1. Angesichts des Regierungsentschlusses über die Zurückhaltung jeglicher Dotationen bis zum Jahre 1990 durch zentrale und örtliche Behörden für die Statutengemäße Tätigkeit der Kulturvereine, wurde die Erlangung finanzieller Mittel für den Verein zum grundlegenden Problem. Der Vorsitzende veranstaltete Zusammentreffen mit den Vertretern des Ministeriums für Kultur und Kunst, mit den Leitungen der Wojewodschafts- und Stadtbehörden, er führte mehrfach Gespräche mit den Leitern verschiedener Betriebe, Institutionen und Gesellschaften durch. Diese Tätigkeit bewirkte, daß die Wechselstube "Cent" mit dem Sitz im Warenhaus "Centrum" in Wrocław, Swidnickastr.40, geleitet vom Witold Czarnota, Tomasz Jakubowski und Mirosław Szulc zum Hauptsponsor des Vereins und gleichzeitig zum Unterstützungsmitglied wurde. Die allmonatlichen Gaben dieser Firma stellen seit Dezember vorigen Jahres die finanzielle Grundlage unserer Tätigkeit dar. Eine einmalige finanzielle Hilfe haben wir auch vom Ing. Jerzy Urbaniak, welcher die Wechselstube "Centur" in Wrocław leitet, vom Janusz Trzcinski - dem Besitzer der Kosmetikherstellerfabrik "TACO" in Wrocław wie auch von der Klavier- und Pianinofabrik "Legnica" in Legnica erhalten. Ende des vorigen Jahres hat das Musikdepartament des Ministerium für Kultur und Kunst 1.000.000 zł auf die Zurückzahlung der Konzerttätigkeitskosten und 1.100.000 zł auf die Kosten der Ausgabe des "Liszt-Heftes" überwiesen. Eine Zusammenarbeit und Hilfe deklarierte in Zukunft Adam Jozefowicz, der Vorsitzende der Metall- und Bergbaugenossenschaft "Gwarek" in Wrocław. Seit Beginn der Tätigkeit hilft uns die Wrocławer Hochschule für Musik, in dem sie uns auf Grundlage der Ermäßigungsbezahlung Xerographenanlagen zugänglich macht, dank des freundlichen Verständnisses unserer Bedürfnisse durch den Rektor Prof. Eugeniusz Sasiadka. Diese Möglichkeit ermöglicht dem Verein das Sparen beträchtliche Summen während der folgenden Editionen der Plakate und Konzertprogramme wie auch des folgenden Berichtes.

Die ganze organisatorische Tätigkeit / zusammen mit der Organisierung der Konzerte und der Ausgabearbeiten / wird auf soziale Weise realisiert. Auch ein Teil der artistischen Tätigkeit wurde auf dieser Grundlage ausgeübt / Versammlungen von J.Adamowski am 20 September, 9 Dezember, 9 Januar, 27 Januar, M.Gasieniec - 3 Mai, E.Sonnenberg - 9 Dezember, M.Zduniak - 3 Mai /. Der Verein benutzt kostenlos den Saal des Film-, Musik- und Literaturclubs in Wroclaw während der Realisation der " Liszt-abende " und Mitgliederversammlung dank Stefan Placek, dem Leiter dieses Clubs. Die Sponsorenhilfe, wie auch ein sehr sparsames Umgehen mit den finanziellen Mitteln ermöglichten uns das Unterbringen von 6.500.000 zł auf hochverzinsten Bankanlagen mit der Bestimmung auf Stipendien namens F.Liszt für junge Pianisten. Im September des nächsten Jahres planen wir das Stattfinden eines internationalen pianistischen Kurses, geleitet von einem hervorragenden Pädagogen mit internationalem Ruf - Prof. Wiktor Mierzanow aus dem Konservatorium namens F.Czajkowski in Moskau.

2. " Liszt - Abende " sind ein Zyklus allmonatlicher Konzerte und Treffen. Der Zyklus wurde mit einem Treffen am 9 Dezember vorigen Jahres im Wroclawer Film-, Musik- und Literaturclub eröffnet, wo Ewa Sonnenberg und Juliusz Adamowski / in Vertretung des plötzlich indisponierten Zdzislaw Bednarek / über das Leben und Schaffen von F.Liszt erzählten, das Gespräch mit Tonband- und Plattenaufnahmen wie mit Dias von der Gesellschaft namens F.Liszt in Budapest illustrierend. Bis jetzt haben 13 " Abende " stattgefunden / in Januar dieses Jahres wurde jedes Programm drei Mal realisiert - im Film-, Musik-, und Literaturclub oder in der Aula der Hochschule für Musik in Wroclaw, im Kleinen Salon der Vier Musen in Oborniki Slaskie und im Club der Internationalen Presse in Olesnica, gelegentlich auch im Club der Internationalen Presse in Legnica /. Die Orte, wo die Konzerte stattfinden, wurden unter dem Gesichtspunkt der Vorzüge der Klaviere, der Ästhetik der Räume und der Traditionen der Kulturtätigkeit ausgewählt. Für alle " Liszt-Abende " werden Programme vorbereitet, welche den ausgeführten Musikspielplan, kurze biographische Notizen der Ausfühler und Informationen über die folgenden Konzerte enthalten. Bis jetzt gab es folgende Ausfühler : / ab Januar dieses Jahres / : Karol Radziwonowicz - Klavier und Juliusz Adamowski - Wort, Juliusz Adamowski - Klavier und Stanislaw Dybowski - Wort, Miroslaw Gasieniec - Klavier und Maria Zduniak - Wort und Wanda Ornatowska - Klavier und Juliusz Adamowski - Wort. In Mai / 24-26 V / treten Danuta Mroczek-Szlezer - Klavier und Andrzej Wolanski - Wort auf, im Juni / 9-11 VI / Jerzy Sterczynski - Klavier und Stanislaw Dybowski - Wort, im Oktober - Laszlo Baranyai - Klavier und Maria Eckhardt - Wort / Ungarn /, im November - Jozef Stompel, im Dezember -

Andrej Sikorski / UdSSR /. Außerdem bereitet die Gesellschaft zusammen mit der Abteilung SPAM in Wroclaw ein Konzert im Rahmen des Chopinfestivals in Duszniki im August dieses Jahres vor.

3. Im Januar erschien das erste " Liszt-Heft ". Es ist ein Periodikum, welches die Merkmale der populär-wissenschaftlichen Publikation mit den Elementen eines Informationsmagazins verbindet. Das erste - zweisprachig / es wurden auch Übersetzungen aller Texte ins Deutsche beigefügt / enthält die Artikel " Liszt über Chopin " von J.Adamowski, " Liszt - Konzerte in Schlesien im Jahre 1943 " von A.Kolbuszewska, den ersten Abschnitt der Liszt-Dykographie bearbeitet durch S.Dybowski, das Vorwort und kurze biographische Notizen. Die Ausgabe folgender Nummer " der Hefte " wird im Herbst dieses Jahres geplant.

4. Nach ausführlichen Diskussionen während der folgenden Sitzungen des Vorstandes der Gesellschaft namens F.Liszt wurde der Termin und die Ordnung des gemeinpolnischen Wettbewerbs für Stipendien namens Ferenc Liszt festgelegt. Ein offener Wettbewerb für Pianisten im Alter bis zu 30 Jahren / zurückgelegt spätestens am 1 Oktober 1991 / beginnt in Wroclaw in der Aula der Hochschule für Musik namens K.Lipinski am 23 September 1991. Die Preisträger erhalten einjährige Stipendien in Höhe von 30 % bis 50 % des durchschnittlichen Lohnes in der VR Polen während des Wettbewerbs. Im Falle eventueller Inflationsprozesse werden die Stipendien je nach den finanziellen Mitteln, über die die Gesellschaft verfügt, aufgewertet. Die Anmeldungen werden von den Kandidaten bis zum 1 Juni 1991 angenommen. Die Kandidaten werden verpflichtet, der Jury ein folgendes Programm vorzustellen :

a. Eins von den folgenden Musikstücken :

Bach-Liszt-Phantasie und Orgelfuge g-moll BWV 542

Bach-Liszt-Vorspiele und Orgelfugen a-moll BWV 543, C-dur BWV 545

c-moll BWV 546, C-dur BWV 547, e-moll, h-moll / 548, 544 /

b. Zwei aus den folgenden Etuden :

Etudes d'execution transcendante - a-moll, Mazepa, Feux follets,

Eroica, Ricordanza, f-moll, Chasse neige,

Grandes etudes de Paganini - g-moll, Es-dur, gis-moll, a-moll

c. Eins von den folgenden Musikstücken :

II Ballade h-moll, Legende " St.Francois d'Assise. La predeccation

aux ciseaux ", Legende " St.Francois de Paule marchant sur les flots "

Mephistowalzer I, Funerailles, Polonez c-moll, Polonez E-dur, spanische

Rhapsodie, Ungarische Rhapsodien II, VI, IX, XI, XII, XIII, XIV,

XV, XIX, Tarantella aus dem Zyklus " Venezia e Napoli "

d. Obligatorisches Musikstück - III Consolation Des-dur.

Im Mai dieses Jahres werden an alle Hochschulen für Musik und Musikschulen der II Stufe ausführliche Informationen über den Wettbewerb abgeschickt.

5. Die Zahl der Mitglieder wurde verdoppelt und beträgt momentan 62 Personen. Die Gesellschaft namens F. Liszt gewann den ersten Unterstützungsmitglied und die ersten Mitglieder Korrespondenten. Zu den einfachen Mitgliedern wurden folgende Personen angenommen : Tomasz Baranowski / Musikologe /, Roman Bilski / leistet Militärdienst ab /, Czeslaw Caputa / Jurist /, Krzysztof Chalasiewicz / Philologe /, Alicja Chmiel / Studentin der PWSSP /, Jaroslaw Drzewiecki / Pianist /, Zbigniew Faryniarz / Pianist /, Marek Garbala / Philologe /, Jacek Grden / Technikumschüler /, Maciej Glinka / Student der Staatlichen Schule für Bildende Künste /, Miroslaw Grzymilowski / akademischer Lehrer /, Ewa Kowalska - Sikorska / Historiker /, Urszula Kulesza / Pensionierte /, Wojciech Krzyzanowski / Pianist /, Wojciech Machowski / Hörer des med. Studium /, Jan Miodek / Philologe /, Wanda Nowakowska / Pensionierte /, Wanda Ornatowska / Pianistin /, Stefan Pilcer / Ing., Klavier und Pianostimmer / Karol Radziwonowicz / Pianist /, Danuta Rozkoszna / Pensionierte /, Wlodzimiera Rozyczka / Sängerin /, Ewa Soltyk / Pianistin /, Barbara Suda / Angestellte des Gesundheitswesens /, Jerzy Sulikowski / Pianist /, Irena Szymonowicz / Bibliothekarin /, Janusz Trzcinski / Besitzer der Kosmetikfirma /, Irena Urbanska / Sängerin /, Andrzej Wolanski / Musikologe /, Irena Zielinska / Bibliothekarin /.

Zum Unterstützungsmitglied wurde die Wechselstube "Cent" in Wroclaw - der Hauptsponsor unserer Gesellschaft.

Mit Freude informieren wir über das Eintreten in unsere Gesellschaft zweier Künstler als Mitglieder-Korrespondenten von großem internationalen Ruf - Wiktor Mierzanow, Professor des Konservatoriums namens Czajkowski in Moskau, Künstler und Pädagoge mit großen Verdiensten für die polnische Pianistik wie auch der Preisträgerin der Hauptpreise internationaler Musikwettbewerbe, der bekannten Pianistin, die aktuell Dozent der Hochschule für Musik in Bydgoszcz ist - Tatiana Szabanowa / auch Staatsbürgerin der UdSSR /.

Dem Beschluß der I Jahresversammlung der Mitglieder gemäß, hat der Vorstand die Höhe der Mitgliedsbeiträge und anderer organisatorischer Gebühren korrigiert. Ab 1 Januar dieses Jahres betragen die Beiträge 1000 zł monatlich mit einem 50 % Nachlaß für Pensionierte und Studenten, der Statutpreis beträgt 1000 zł und der Preis des "Liszt - Heftes" beträgt 1200 zł für die Mitglieder und 1200 zł für andere Käufer.

Am 9 Juni dieses Jahres findet im Film-, Musik-, und Literaturclub eine Sonderjahresversammlung der Mitglieder der Gesellschaft mit folgender Tagesordnung statt : Bericht über die Jahrestätigkeit der Gesellschaft, Beschluß betreffs der Würdeverleihung der ersten Ehremitgliedschaft, Diskussion und eventuell Beschließung der Statutänderungen. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr, die vorgesehene Beendigung gegen 20 Uhr, vor der Versammlung findet ein "Liszt - Abend", Beginn 17.30, statt.